

## A n t w o r t

des Ministeriums der Finanzen

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Köbler, Lisett Stuppy und Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/11886 –

### Familienfreundliches Wohnen in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/11886** – vom 15. April 2025 hat folgenden Wortlaut:

Familien und Alleinerziehende mit Kindern stehen bei der Suche nach geeignetem Wohnraum vor besonderen Herausforderungen. Gerade in den Städten sind bezahlbare und geräumige Wohnungen zur Seltenheit geworden. Aber auch im ländlichen Raum steigen die Kosten, beispielsweise für Bauland, Handwerker\*innen und Baumaterial, aber auch die Mietpreise. Die begrenzte Verfügbarkeit von geeignetem und bezahlbarem Wohnraum wird daher als einer der dringendsten Handlungsbedarfe für familienfreundliche Politik wahrgenommen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Bestand an Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern je 1 000 Einwohnern in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie viele Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern unterliegen Belegungs- und/oder Mietbindungen (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie viele Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern wurden in den letzten fünf Jahren fertiggestellt (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie viele der in den letzten fünf Jahren fertiggestellten Wohnungen mit Belegungs- und/oder Mietbindungen haben vier oder mehr Zimmer (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. Wie haben sich die Mietpreise pro m<sup>2</sup> Wohnfläche für Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
6. Wie viele Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern wurden in den letzten fünf Jahren durch die Programme der ISB im Bereich Wohneigentum gefördert (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
7. Wie werden die besonderen Bedürfnisse von Familien am Wohnungsmarkt durch Maßnahmen der Landesregierung adressiert?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet. <sup>9)</sup>

---

<sup>9)</sup> Hinweis der Landtagsverwaltung:

Die Frist zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde auf Bitte der Landesregierung vom Präsidenten des Landtags im Einvernehmen mit dem Anfragenden verlängert.

E: 16.05.2025

18/12142



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

An den  
Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5  
55116 Mainz  
Postfach 33 20  
55023 Mainz  
Telefon 06131 16-4302  
Telefax 06131 16-4300  
Doris.Ahnen@fm.rlp.de  
www.fm.rlp.de

16. Mai 2025

**Kleine Anfrage Drs. 18/11886 der Abgeordneten Daniel Köbler, Lisett Stuppy  
und Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
„Familienfreundliches Wohnen in Rheinland-Pfalz“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Kleine Anfrage beantworte ich im Namen der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Entwicklung des Bestands der Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern für die Jahre 2019 bis 2023, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Verwaltungsbezirk	2019	2020	2021	2022	2023
	Anzahl je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner				
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Frankenthal (Pfalz)	323	324	324	323	323
Kaiserslautern	345	348	350	345	346
Koblenz	333	336	336	331	332
Landau in der Pfalz	342	346	347	344	341
Ludwigshafen am Rhein	269	271	272	269	267
Mainz	272	276	277	274	273
Neustadt an der Weinstraße	381	382	385	383	384
Pirmasens	399	400	402	396	395
Speyer	336	337	338	334	336



Trier	327	331	332	329	328
Worms	342	343	343	340	337
Zweibrücken	411	414	414	410	409
<b>Kreisfreie Städte Durchschnitt</b>	<b>319</b>	<b>321</b>	<b>322</b>	<b>319</b>	<b>318</b>
<b>Landkreise</b>					
Ahrweiler	388	388	397	399	399
Altenkirchen (Ww.)	398	399	400	395	395
Alzey-Worms	375	374	375	375	376
Bad Dürkheim	404	406	408	406	407
Bad Kreuznach	381	381	382	379	380
Bernkastel-Wittlich	437	439	440	435	438
Birkenfeld	440	442	443	440	441
Cochem-Zell	455	456	458	453	457
Donnersbergkreis	398	398	401	399	401
Eifelkreis Bitburg-Prüm	448	447	446	439	439
Germersheim	363	365	366	364	364
Kaiserslautern	481	482	481	476	476
Kusel	463	465	467	458	462
Mainz-Bingen	374	375	375	373	375
Mayen-Koblenz	392	394	395	391	392
Neuwied	369	374	372	368	368
Rhein-Hunsrück-Kreis	420	421	421	417	417
Rhein-Lahn-Kreis	406	407	409	407	408
Rhein-Pfalz-Kreis	376	377	379	378	378
Südliche Weinstraße	405	407	408	405	405
Südwestpfalz	453	454	457	457	459
Trier-Saarburg	406	406	408	403	405
Vulkaneifel	449	452	453	449	451
Westerwaldkreis	398	398	399	398	399
<b>Landkreise Durchschnitt</b>	<b>404</b>	<b>405</b>	<b>406</b>	<b>403</b>	<b>404</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>381</b>	<b>383</b>	<b>384</b>	<b>381</b>	<b>382</b>

Quelle: Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / Redaktionell bearbeitet FM

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



Zu Frage 2:

Die Anzahl der Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern mit Belegungs- und/oder Mietbindungen, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>Wohneinheiten</b>
Frankenthal (Pfalz)	318
Kaiserslautern	443
Koblenz	493
Landau in der Pfalz	151
Ludwigshafen am Rhein	1.703
Mainz	1.473
Neustadt an der Weinstraße	305
Pirmasens	71
Speyer	223
Trier	932
Worms	655
Zweibrücken	215
<b>Kreisfreie Städte Summe</b>	<b>6.982</b>
<b>Landkreise</b>	<b>Wohneinheiten</b>
Ahrweiler	119
Altenkirchen (Westerwald)	243
Alzey-Worms	65
Bad Dürkheim	282
Bad Kreuznach	469
Bernkastel-Wittlich	76
Birkenfeld	74
Cochem-Zell	11
Donnersbergkreis	98
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26
Germersheim	232
Kaiserslautern	25
Kusel	44
Mainz-Bingen	432
Mayen-Koblenz	633



Neuwied	344
Rhein-Hunsrück-Kreis	18
Rhein-Lahn-Kreis	306
Rhein-Pfalz-Kreis	240
Südliche Weinstraße	156
Südwestpfalz	8
Trier-Saarburg	76
Vulkaneifel	52
Westerwaldkreis	162
<b>Landkreise Summe</b>	<b>4.191</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>11.173</b>

Quelle: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Stand 31.12.2024

### Zu Frage 3:

Die Entwicklung der Anzahl der fertig gestellten Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern für die Jahre 2019 bis 2023, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Verwaltungsbezirk	2019	2020	2021	2022	2023
	Anzahl				
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Frankenthal (Pfalz)	75	33	42	19	18
Kaiserslautern	88	123	75	154	228
Koblenz	121	132	107	41	67
Landau in der Pfalz	102	124	91	138	90
Ludwigshafen am Rhein	282	395	78	178	109
Mainz	291	318	331	267	313
Neustadt an der Weinstraße	94	79	195	88	47
Pirmasens	68	21	37	26	43
Speyer	141	88	26	51	43
Trier	234	183	102	133	156
Worms	111	66	84	55	94
Zweibrücken	39	21	53	31	13
<b>Kreisfreie Städte Summe</b>	<b>1.646</b>	<b>1.583</b>	<b>1.221</b>	<b>1.181</b>	<b>1.221</b>



Landkreise					
Ahrweiler	247	172	228	224	286
Altenkirchen (Ww.)	153	173	255	201	161
Alzey-Worms	274	284	325	427	512
Bad Dürkheim	292	468	265	263	267
Bad Kreuznach	316	254	363	278	329
Bernkastel-Wittlich	243	325	365	313	301
Birkenfeld	94	69	109	146	123
Cochem-Zell	186	111	202	145	210
Donnersbergkreis	89	106	191	145	119
Eifelkreis Bitburg-Prüm	364	343	366	399	404
Germersheim	73	211	211	333	321
Kaiserslautern	164	258	206	129	100
Kusel	99	89	66	108	105
Mainz-Bingen	1.232	256	445	394	620
Mayen-Koblenz	469	479	403	385	420
Neuwied	216	1081	190	280	323
Rhein-Hunsrück-Kreis	249	262	188	301	263
Rhein-Lahn-Kreis	252	242	287	380	276
Rhein-Pfalz-Kreis	364	281	379	191	217
Südliche Weinstraße	287	274	263	254	175
Südwestpfalz	134	142	179	125	182
Trier-Saarburg	553	514	521	392	329
Vulkaneifel	70	119	206	178	151
Westerwaldkreis	464	555	561	643	463
<b>Landkreise Summe</b>	<b>6.884</b>	<b>7.068</b>	<b>6.774</b>	<b>6.634</b>	<b>6.657</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>8.530</b>	<b>8.651</b>	<b>7.995</b>	<b>7.815</b>	<b>7.878</b>

Quelle: Statistik der Baufertigstellungen

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / Redaktionell bearbeitet FM

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zu Frage 4:

Die Anzahl der in den letzten fünf Jahren (2020 bis 2024) fertiggestellten Wohnungen mit Belegungs- und/oder Mietbindungen mit vier oder mehr Zimmern, aufgeschlüsselt



nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>Wohneinheiten</b>
Frankenthal (Pfalz)	0
Kaiserslautern	26
Koblenz	0
Landau in der Pfalz	32
Ludwigshafen am Rhein	58
Mainz	160
Neustadt an der Weinstraße	8
Pirmasens	9
Speyer	3
Trier	166
Worms	6
Zweibrücken	3
<b>Kreisfreie Städte Summe</b>	<b>471</b>
<b>Landkreise</b>	<b>Wohneinheiten</b>
Ahrweiler	2
Altenkirchen (Westerwald)	7
Alzey-Worms	7
Bad Dürkheim	10
Bad Kreuznach	11
Bernkastel-Wittlich	1
Birkenfeld	5
Cochem-Zell	1
Donnersbergkreis	0
Eifelkreis Bitburg-Prüm	0
Germersheim	0
Kaiserslautern	0
Kusel	1
Mainz-Bingen	41
Mayen-Koblenz	3
Neuwied	4
Rhein-Hunsrück-Kreis	2



Rhein-Lahn-Kreis	0
Rhein-Pfalz-Kreis	5
Südliche Weinstraße	0
Südwestpfalz	0
Trier-Saarburg	3
Vulkaneifel	0
Westerwaldkreis	1
<b>Landkreise Summe</b>	<b>104</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>575</b>

Quelle: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Zu Frage 5:

Die Entwicklung der Angebotsmietpreise pro qm Wohnfläche der Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern für die Jahre 2019 bis 2023, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Verwaltungsbezirk	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Frankenthal (Pfalz)	7,38	7,54	8,30	8,52	9,92
Kaiserslautern	6,71	7,18	7,49	7,97	8,64
Koblenz	7,59	8,10	8,10	8,70	9,00
Landau in der Pfalz	8,40	8,19	8,74	9,09	9,92
Ludwigshafen am Rhein	8,54	8,74	9,47	10,00	10,00
Mainz	11,22	11,97	12,26	12,85	13,34
Neustadt an der Weinstraße	7,62	7,86	7,87	8,28	9,24
Pirmasens	4,59	4,87	5,09	5,23	5,48
Speyer	8,52	8,89	9,17	9,84	10,58
Trier	8,12	8,33	8,72	9,00	9,52
Worms	7,31	7,81	8,33	9,09	9,80
Zweibrücken	5,40	5,46	5,67	6,13	6,40
<b>Kreisfreie Städte Durchschnitt</b>	<b>7,62</b>	<b>7,91</b>	<b>8,27</b>	<b>8,73</b>	<b>9,32</b>
<b>Landkreise</b>					
Ahrweiler	6,31	6,92	7,33	8,63	8,36
Altenkirchen (Ww.)	5,00	5,38	5,65	6,00	6,75



Alzey-Worms	6,91	7,08	7,53	8,61	8,71
Bad Dürkheim	7,14	7,30	7,73	8,46	9,03
Bad Kreuznach	6,50	6,61	6,88	7,33	7,73
Bernkastel-Wittlich	5,50	5,65	5,91	6,37	7,00
Birkenfeld	4,72	4,94	5,28	5,87	6,46
Cochem-Zell	5,00	5,21	5,28	5,52	6,11
Donnersbergkreis	5,72	6,00	5,88	6,81	7,38
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5,78	6,31	6,50	7,50	7,30
Germersheim	7,49	7,81	8,18	8,76	9,43
Kaiserslautern	6,10	6,43	6,90	7,00	8,23
Kusel	5,00	5,26	5,50	6,00	6,50
Mainz-Bingen	8,12	8,31	8,75	9,39	9,67
Mayen-Koblenz	6,08	6,49	6,67	7,01	7,62
Neuwied	5,98	6,25	6,70	7,07	8,00
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,42	5,57	5,80	6,25	6,96
Rhein-Lahn-Kreis	5,56	5,83	6,21	6,64	7,00
Rhein-Pfalz-Kreis	7,74	8,08	8,57	8,94	9,92
Südliche Weinstraße	7,24	7,24	7,07	7,74	8,38
Südwestpfalz	4,80	5,00	5,15	5,56	6,06
Trier-Saarburg	6,75	6,96	7,33	7,78	8,17
Vulkaneifel	5,00	5,19	5,67	5,76	6,27
Westerwaldkreis	5,63	5,83	6,25	6,82	7,20
<b>Landkreise Durchschnitt</b>	<b>6,06</b>	<b>6,32</b>	<b>6,61</b>	<b>7,16</b>	<b>7,68</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>6,58</b>	<b>6,85</b>	<b>7,16</b>	<b>7,68</b>	<b>8,22</b>

Quelle: empirica-Preisdatenbank

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz / Redaktionell bearbeitet und ergänzt FM

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zu Frage 6:

Die Anzahl der Wohnungen mit vier oder mehr Zimmern, die in den letzten fünf Jahren (2020 bis 2024) durch die Programme der ISB im Bereich Wohneigentum gefördert wurden, aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Kreisfreie Städte	Wohneinheiten
Frankenthal (Pfalz)	25



Kaiserslautern	28
Koblenz	71
Landau in der Pfalz	31
Ludwigshafen am Rhein	45
Mainz	81
Neustadt an der Weinstraße	34
Pirmasens	12
Speyer	11
Trier	85
Worms	26
Zweibrücken	3
<b>Kreisfreie Städte Summe</b>	<b>452</b>
<b>Landkreise</b>	<b>Wohneinheiten</b>
Ahrweiler	179
Altenkirchen (Westerwald)	90
Alzey-Worms	100
Bad Dürkheim	90
Bad Kreuznach	216
Bernkastel-Wittlich	91
Birkenfeld	127
Cochem-Zell	55
Donnersbergkreis	38
Eifelkreis Bitburg-Prüm	108
Germersheim	59
Kaiserslautern	36
Kusel	68
Mainz-Bingen	155
Mayen-Koblenz	248
Neuwied	220
Rhein-Hunsrück-Kreis	113
Rhein-Lahn-Kreis	113
Rhein-Pfalz-Kreis	85
Südliche Weinstraße	96
Südwestpfalz	22



Trier-Saarburg	256
Vulkaneifel	53
Westerwaldkreis	208
<b>Landkreise Summe</b>	<b>2.826</b>
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>3.278</b>

Quelle: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

### Zu Frage 7:

Mittels der sozialen Mietwohnraumförderung werden bezahlbare Wohnungen vor allem in den Regionen mit erhöhtem Wohnungsbedarf geschaffen, wo die Mietpreise von freifinanzierten Wohnungen hoch sind. Im Doppelhaushalt 2025/2026 wurden die Fördermittel für die soziale Wohnraumförderung auf 350 Mio. Euro jährlich gegenüber dem Jahr 2024 fast verdoppelt. Diese deutliche Mittelerhöhung ermöglicht die Förderung von mehr geförderten Wohnungen, wovon auch Familien mit Kindern profitieren.

In Rheinland-Pfalz stellt das selbstgenutzte Wohneigentum eine wichtige und beliebte Säule zur angemessenen Wohnraumversorgung von Familien mit Kindern dar.

Deshalb werden Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen ergänzend beim Ankauf und Bau von selbst genutztem Wohneigentum unterstützt. Diese Förderung ist vor allem für Familien von Interesse. Mit jedem Kind steigen die einzuhaltenden Einkommensgrenzen an. Auch werden Zusatzdarlehen für die zu berücksichtigenden Kinder gewährt. Große Familien profitieren zusätzlich von einer Anhebung der Förderhöchstbeträge sowie höheren Wohnflächenobergrenzen.

In der Modernisierungsförderung können Haushalten mit mindestens fünf Personen höhere Darlehen gewährt werden. Höhere Förderdarlehen sind neben den günstigen Zinskonditionen auch deshalb vorteilhaft, weil anteilige Tilgungszuschüsse gewährt werden, die sich an der Darlehenshöhe bemessen.

Neben der Objektförderung durch die soziale Wohnraumförderung spielt auch die sog. Subjektförderung durch das Wohngeld eine wichtige Rolle, um Wohnraum bezahlbar



zu machen. So waren Ende 2023 (neuere amtliche Statistiken liegen noch nicht vor) von den rund 43.000 Wohngeldhaushalten in Rheinland-Pfalz 17.300 Haushalte mit Kindern. Je nach Größe dieser Haushalte betragen die durchschnittlichen monatlichen Wohngeldleistungen zwischen 265 und 696 Euro. Das Land trägt die Hälfte der dabei entstehenden Kosten.

Auch sind die Maßnahmen und Initiativen im Rahmen des landesweiten Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen insgesamt darauf ausgerichtet, mehr bezahlbaren Wohnraum für alle Zielgruppen in angemessener Qualität neu zu schaffen und bestehenden bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und sozialverträglich weiterzuentwickeln. Einzelne Maßnahmen, wie z. B. Vereinfachungen im Baurecht und zur Aktivierung von Wohnbauland in den Kommunen, zielen somit grundsätzlich auf eine Erhöhung des Wohnraumangebots und damit auch mittelbar auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Wohnraum für Familien.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Ahnen